



<https://biz.li/30bw>

# CAREN MARKS UND CORNELIA RUNDT SCHLIESSEN VEREINBARUNG ZU MEHRGENERATIONENHÄUSERN

Veröffentlicht am 28.02.2017 um 15:32 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Im Mehrgenerationenhaus Langenhagen haben die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und Bundestagsabgeordnete Caren Marks und die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Cornelia Rundt, eine Vereinbarung zwischen Bund und Land zur Förderung und Unterstützung der Mehrgenerationenhäuser abgeschlossen. Dies ist die erste Vereinbarung, die bundesweit zwischen dem Bund und einem Bundesland abgeschlossen wurde. "Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsräume aller Generationen, wo sich verschiedenste Hilfsangebote nach dem Prinzip der kurzen Wege an einem Ort konzentrieren und wo



Menschen zusammen kommen", betonte Caren Marks in ihrer Rede. "Ich freue mich, dass das Land Niedersachsen seine Unterstützung für die wertvolle Arbeit der Mehrgenerationenhäuser mit dieser Vereinbarung bekräftigt und auf noch stabilere Beine stellt", so Caren Marks. "Mit anderen Bundesländern sind wir auch bereits im Gespräch, so dass dies erst der Anfang für weitere Unterstützungen der Länder für die Mehrgenerationenhäuser sein dürfte", so die Parlamentarische Staatssekretärin weiter. Ministerin Cornelia Rundt betont: "Die Mehrgenerationenhäuser und Niedersachsen sind eng verbunden. Unsere seit Beginn bestehende Kofinanzierung der Mehrgenerationenhäuser werden wir fortsetzen, mit dem Landesnetzwerk weiterhin eng kooperieren und die Häuser in unserem Land in ihrer Vernetzung, ihrer Öffentlichkeitsarbeit und fachlichen Weiterentwicklung stärken." Insgesamt werden 69 Mehrgenerationenhäuser in Niedersachsen gefördert. 50 Mehrgenerationenhäuser wurden bereits im Vorgängerprogramm des Bundes gefördert. Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus ist am 1. Januar 2017 mit einer Laufzeit von vier Jahren an den Start gegangen. Insgesamt können bundesweit rund 550 Mehrgenerationenhäuser am neuen Bundesprogramm teilnehmen. Jährlich werden dafür 17,5 Mio. Euro bereitgestellt. Weitere Informationen gibt es unter [www.mehrgenerationenhaeuser.de](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de) und [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de).